

M. 1 500 000 nach einem Tilg.-Plane bis 1958 u. M. 500 000 nach einem Tilg.-Plane bis 1940 entweder durch Verl., Künd. oder freihänd. Ankauf, bis 1./1. 1911 Verl. u. Künd. ausgeschlossen. Die von 1902—1911 fälligen Tilg.-Quoten werden zu freihänd. Ankaufe verwendet. Zahlst.: Bamberg: Stadtkämmerei, A. E. Wassermann, Bank für Handel u. Ind., Zweigniederlassung Bamberg, Bayer. Handelsbank; Berlin: Deutsche Bank, Dresdner Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Nationalbank für Deutschland, A. E. Wassermann; Frankf. a. M.: Deutsche Bank, Mitteldeutsche Creditbank, Dresdner Bank; Hannover: Hannoversche Bank, Ephraim Meyer & Sohn; München: Bank für Handel u. Ind., Deutsche Bank. Aufgelegt in Berlin am 22./6. 1900 M. 1 500 000 zu 98.30%. Kurs in Berlin Ende 1900—1911: 98.60, —, 103.50, 103.90, 103, 102.75, —, 98, 100.10, 100.30, 100, 99.50%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1900 (II. Abteil. der 4% Anleihe von 1900 im Gesamtbetrage von M. 2 500 000, durch Beschlüsse der gemeindlichen Kollegien der Stadt Bamberg vom 22./12. u. 30./12. 1903 wurde der Zinsfuß für den Anleihe-Restbetrag zu M. 500 000 von 4% auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt). M. 500 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./6., 1./12. Tilg.: Nach einem Tilg.-Plane bis 1958 entweder durch Verl., Künd. oder freihänd. Ankauf, bis 1./1. 1911 Verl. u. Künd. ausgeschlossen. Die von 1902—1911 fäll. Tilg.-Quoten werden zu freihänd. Ankaufe verwendet. Zahlst.: Bamberg: Stadtkämmerei, Bankhaus A. E. Wassermann, Bayer. Handelsbank, Bank für Handel u. Ind., Zweigniederlass. Bamberg; Berlin: Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschland, Mitteldeutsche Creditbank, Dresdner Bank, Bankhaus A. E. Wassermann; Frankf. a. M.: Mitteldeut. Creditbank, Dresdner Bank, Frankf. Fil. der Deutschen Bank; Hannover: Bankhaus Ephraim Meyer & Sohn, Hannov. Bank; München: Bayer. Fil. der Deutschen Bank. Die Anleihe wird bisher noch nicht gehandelt. Verj. der Zinssch. in 4 J. (K.), der verlost. Stücke in 30 J. (F.)

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1903. M. 1 350 000 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000. Zs. 1./6., 1./12. Tilg.: Vom 1./6. 1905 ab durch Verl. am 1./3. per 1./6. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs bis 1948, verstärkte Tilg. u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Bamberg: Stadtkämmerei; Berlin u. Bamberg: A. E. Wassermann; Nürnberg: Kgl. Hauptbank, ferner sämtliche Filialen der Kgl. Bayer. Bank; Ludwigshafen a. Rh.: Pfälzische Bank sowie deren sämtliche Filialen. Eingeführt in Berlin am 11./6. 1903 zu 99.90%. Kurs in Berlin Ende 1903—1911: —, 98.50, 98.40, 97, —, 91.75, 92, 91.10, 91.50%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

3 $\frac{1}{2}$ % Stadt-Anleihe von 1904. M. 1 700 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs. 1./5., 1./11. Tilg.: Vom 1./11. 1905 ab durch Verl. 1./8. per 1./11. oder durch freihänd. Rückkauf mit jährl. $\frac{1}{2}$ % u. Zs.-Zuwachs bis spät. 1965. Verstärkung u. Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Bamberg: Stadtkämmerei, Bayer. Handelsbank, A. E. Wassermann, letzterer auch in Berlin; Nürnberg: Kgl. Hauptbank, ferner sämtl. Fil. der Kgl. Bayer. Bank; Ludwigshafen a. Rh.: Pfälz. Bank, sowie deren sämtl. Fil. Eingef. in Frankf. a. M. 20./10. 1904 zu 98.20%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1904—1911: 98.40, 98.10, 94.20, 91, 91.60, 92.50, 91, 89.50%.

Stadt-Anleihe von 1908 im Gesamtbetrage von M. 4 000 000, davon begeben:

4% Stadt-Anleihe von 1908. M. 3 100 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 1./3., 1./9. Tilg.: Durch Verlos. am 1./6. per 1./9. oder durch freihänd. Rückkauf mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs von 1912 bis spät. 1./9. 1952, verstärkte Verlos. u. Künd. des ganzen Anlehens vorbehalten; jedoch werden bis 1./9. 1918 Verlos. u. Kündig. ausgeschlossen. Zahlst.: Bamberg: Stadtkämmerei; Berlin u. Bamberg: A. E. Wassermann; Ludwigshafen a. Rh.: Pfälzische Bank u. Fil.; München: Bank f. Handel u. Ind. u. deren Zweigniederlassungen, Bayer. Handelsbank u. deren Fil.; Nürnberg: Kgl. bayer. Hauptbank u. sämtl. Kgl. b. Filialbanken, Bayer. Disconto- u. Wechselbank u. deren Filialen. — Eingeführt in München 15./9. 1908 M. 1 500 000 zu 98.10%, weitere M. 600 000 eingeführt im Juli 1910. Kurs Ende 1908—1911: In München: 100.50, 101, 100.10, 99.80%.

Barmen.

Gesamte Stadtschuld: M. 69 400 149.40. — Vermögen: M. 80 986 017.—.

3 $\frac{1}{2}$ % konvertierte Stadt-Anleihe von 1876, anfangs 4 $\frac{1}{2}$ %, im Jahre 1884 auf 4% und im Jahre 1888 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt. M. 3 000 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% mit Zs.-Zuwachs durch Verl. im Juni per 2./1. des folg. Jahres, Verstärkung und Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Barmen: Stadtkasse, Barmer Bankverein; Berlin: Disconto-Ges.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. Kurs mit Anleihe von 1887 zus. notiert.

4% Stadt-Anleihe von 1880. M. 3 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Tilg.: Von 1881 ab durch Verl. im Juni per 2./1. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 1 $\frac{2}{5}$ % u. Zs.-Zuwachs; die Stadt hat das Recht, den Tilg.-Stock bis auf 6% des urspr. Schuldkapitals für jedes Jahr zu verstärken; über diesen Satz hinaus ist eine Tilg. sowie eine Gesamtkünd. oder Konvertierung ausgeschlossen. Die durch verstärkte Tilg. ersp. Zs. werden dem Tilg.-Stock hinzugerechnet. Zahlst.: Barmen: Stadtkasse; Berlin: Delbrück Schickler & Co. Von der Anleihe von M. 3 000 000 war bis 1901 der Betrag von M. 1 342 600 getilgt worden, die restl. M. 1 657 400 wurden in Berlin am 18./3. 1902 zu 103% eingeführt. Kurs in Berlin Ende 1902—1911: 102.80, 102.25, 101.50, 101.10, 101.10, 98.75, 101, 100.60, 100, 100%.